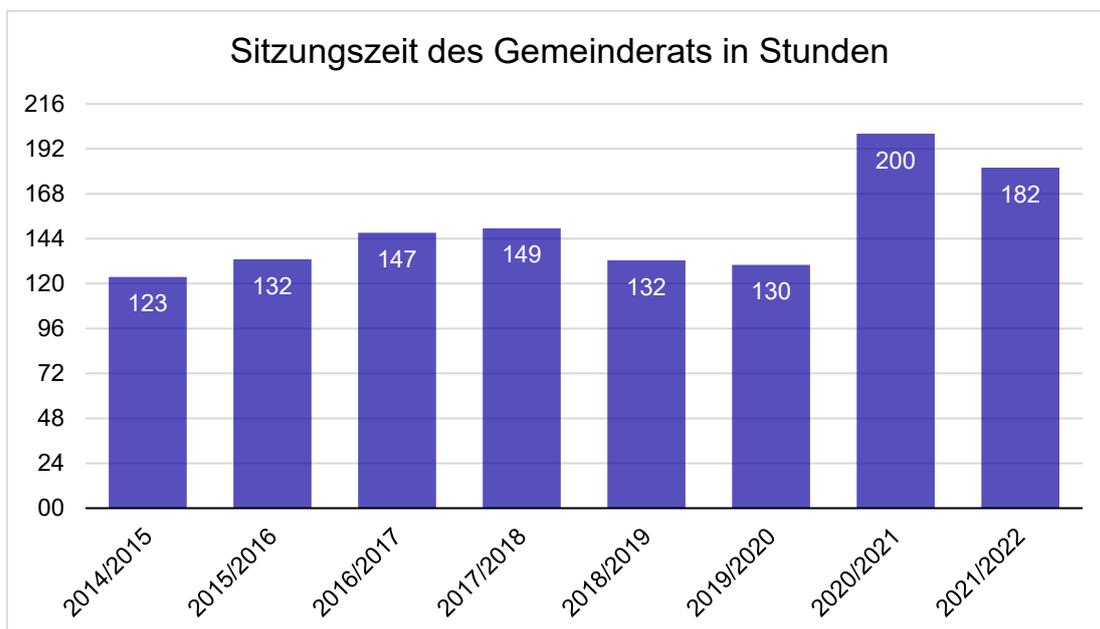




## Tätigkeitsbericht des Gemeinderats der Stadt Zürich für das Amtsjahr 2021/2022

### A. Ratssitzungen

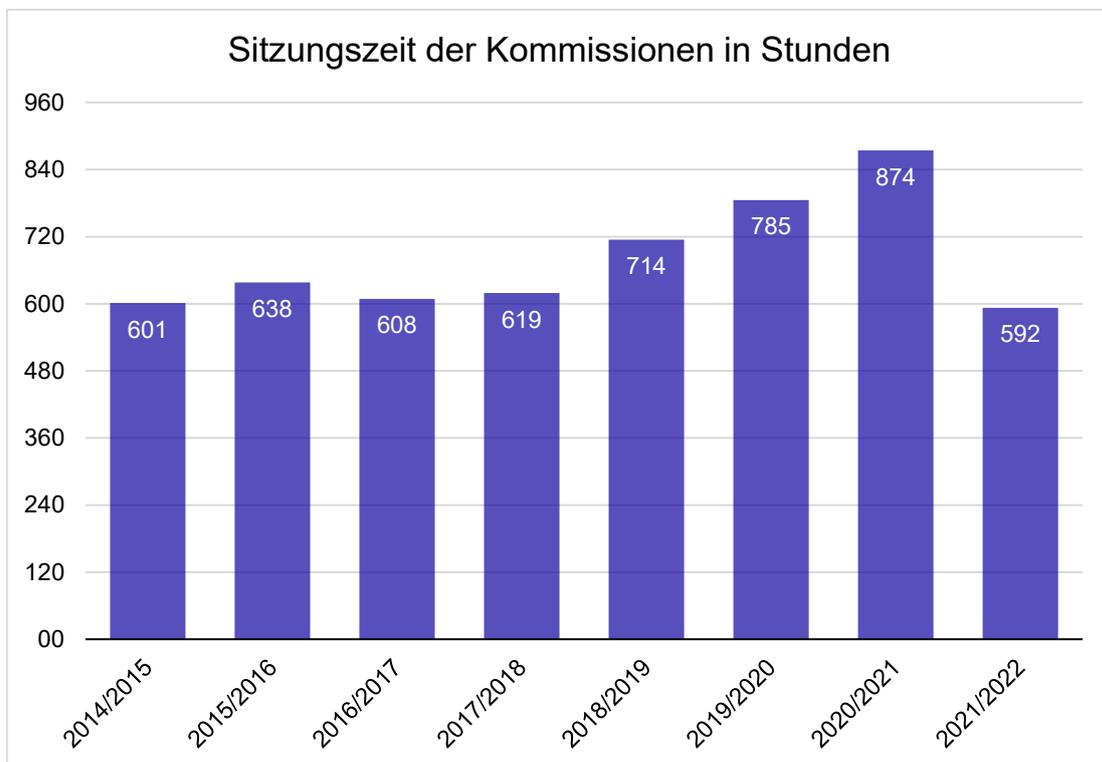
Der Gemeinderat tagte im Amtsjahr 2021/2022 rund 182 Stunden. Dieser Wert entspricht in ununterbrochener Sitzungszeit 7,6 Tagen. Die Sitzungszeit fällt im Vergleich zum Vorjahr tiefer aus, liegt aber immer noch deutlich über den Werten der früheren Amtsjahre. In den 182 Sitzungsstunden hat der Gemeinderat nebst der Behandlung von 230 Vorstössen 194 Weisungen des Stadtrats beraten. Knapp 10 Stunden entfielen dabei auf die Debatte zur Festsetzung des kommunalen Richtplans Verkehr. Längere Ratsdebatten wurden auch zur Verankerung des Netto-Null-Ziels 2040 in der Gemeindeordnung, zur Modernisierung des Schauspielhauses am Pfauen oder zur definitiven Einführung der Tagesschule geführt.





## B. Kommissionssitzungen

Im Amtsjahr 2021/2022 tagten die Kommissionen des Gemeinderats insgesamt rund 592 Stunden, was 24,7 Tagen ununterbrochener Sitzung entspricht. Die Sitzungszeit der Kommissionen sank im Vergleich zu den drei Vorjahren und liegt nun im Bereich der Amtsjahre früherer Legislaturen. Im Juni 2021 konnte die Besondere Kommission kommunale Richtpläne «Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen der Stadt Zürich/Verkehr» (BeKo RP SLÖBA/V) ihre Beratung zum kommunalen Richtplan Verkehr abschliessen und wurde in der Folge aufgelöst. Zudem brachte die Geschäftsprüfungskommission (GPK) im September 2021 ihre «Untersuchung zu den Verhandlungen des Stadtrats und der Verwaltung über die bauliche Entwicklung des Areals der ehemaligen Lehmgrube Giesshübel» zum Abschluss. Auch der Wegfall der Sitzungsstunden der Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) trug zum Rückgang der Kommissionssitzungszeit bei. Die Spezialkommission Präsidial- und Schul- und Sportdepartement (SK PRD/SSD) tagte hingegen weiterhin in hoher Kadenz. Die hohe Sitzungszeit resultierte einerseits aus einer generell hohen Geschäftslast (u. a. aufgrund diverser Erweiterungen sowie Ersatz-/Neubauten von Schulanlagen) und andererseits aus der Beratung einiger besonders umfangreicher Geschäfte.



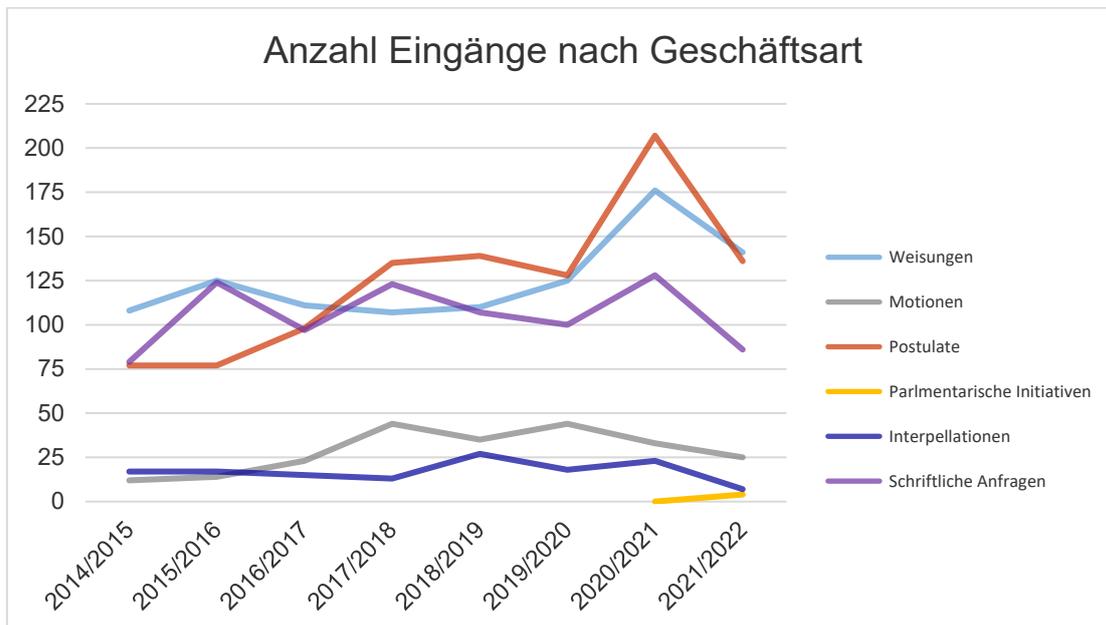
Hinweis: Die Erhebung umfasst sämtliche Kommissionen des Gemeinderats inkl. Subkommissionen, Sonderkommissionen, Untersuchungskommissionen und Arbeitsgruppen.



### C. Neu eingereichte Geschäfte

Im Amtsjahr 2021/2022 reichten die Ratsmitglieder 25 Motionen, 136 Postulate, 4 Parlamentarische Initiativen, 7 Interpellationen und 86 Schriftliche Anfragen ein. Die Gesamtzahl der eingereichten Vorstösse von 258 ist damit gegenüber den Vorjahren deutlich zurückgegangen. Es wurden insbesondere weniger Postulate und Schriftliche Anfragen eingereicht – allerdings wurden im Amtsjahr 2020/2021 überdurchschnittlich viele Postulate eingereicht. Die Eingänge haben damit wieder das vor dem Jahr 2018 übliche Niveau erreicht.

Der Stadtrat hat dem Gemeinderat 141 Geschäfte (Weisungen) überwiesen. Diese Zahl ist tiefer als im Vorjahr, als die Anzahl Geschäfte ebenfalls sehr hoch war, sie liegt aber immer noch deutlich über den Zahlen der Vorjahre (Ausnahme Amtsjahr 2011/2012: 148 Weisungen).



Hinweis:

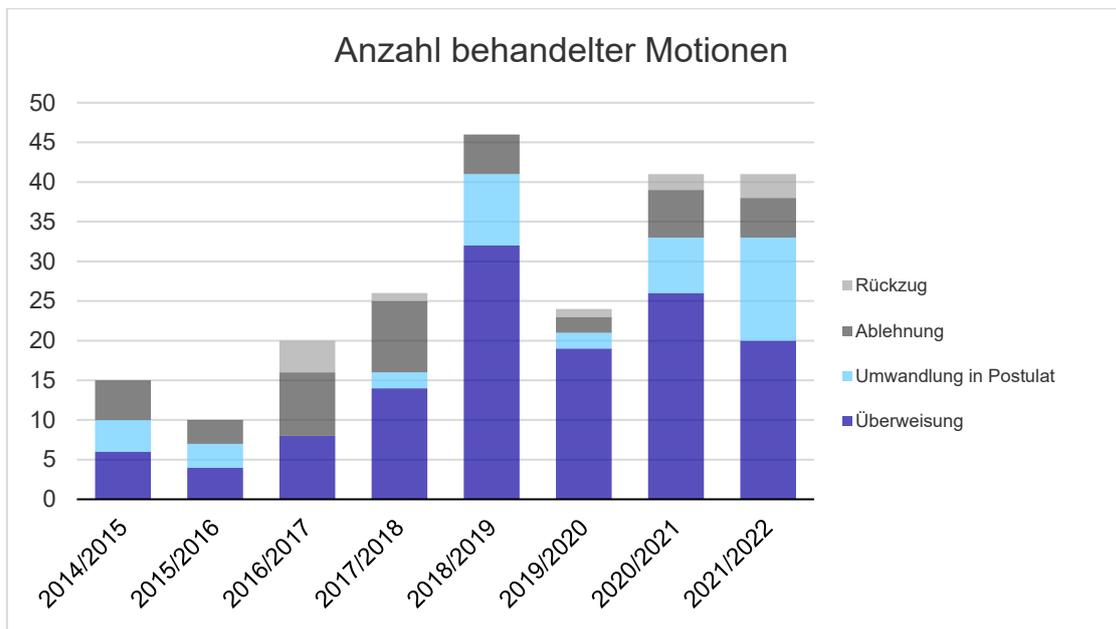
Parlamentarische Initiative: Einführung des Initiativrechts der Ratsmitglieder per 1. Januar 2022

Nicht in der Grafik aufgeführt sind eingereichte Beschlussanträge, Globalbudgetanträge, Einzelinitiativen und Jugendvorstösse



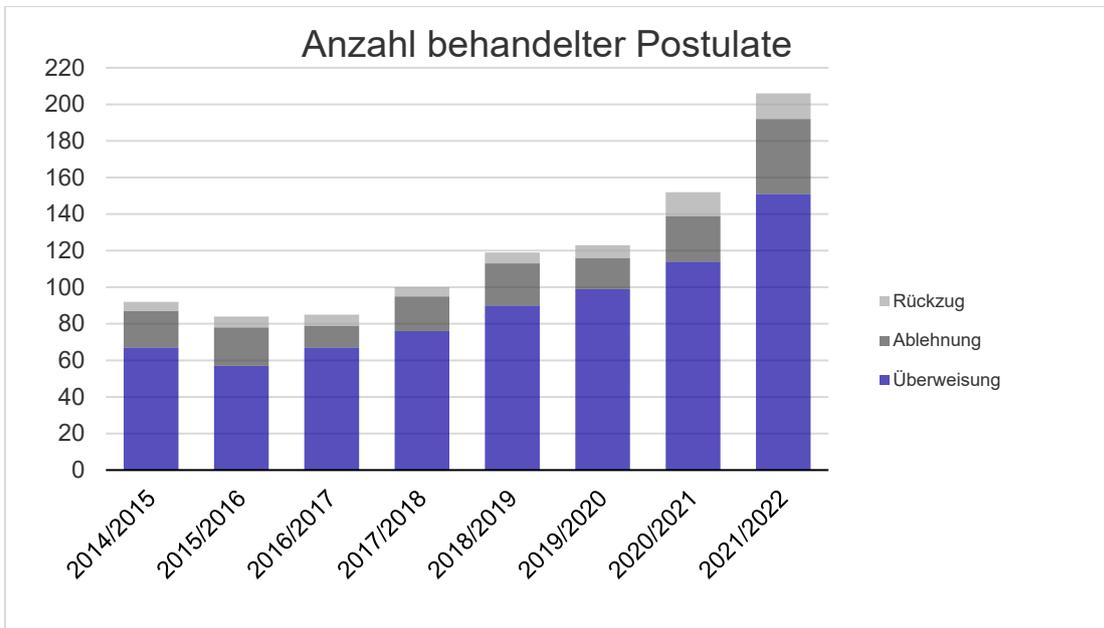
#### D. Behandelte Geschäfte: Motionen

Von den im Amtsjahr 2021/2022 behandelten 38 Motionen wurden 20 dem Stadtrat überwiesen, 5 abgelehnt und 13 in ein Postulat umgewandelt. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl behandelte Motionen gleich hoch geblieben, jedoch wurden dem Stadtrat doppelt so viele Motionen als Postulat zur Prüfung überwiesen.



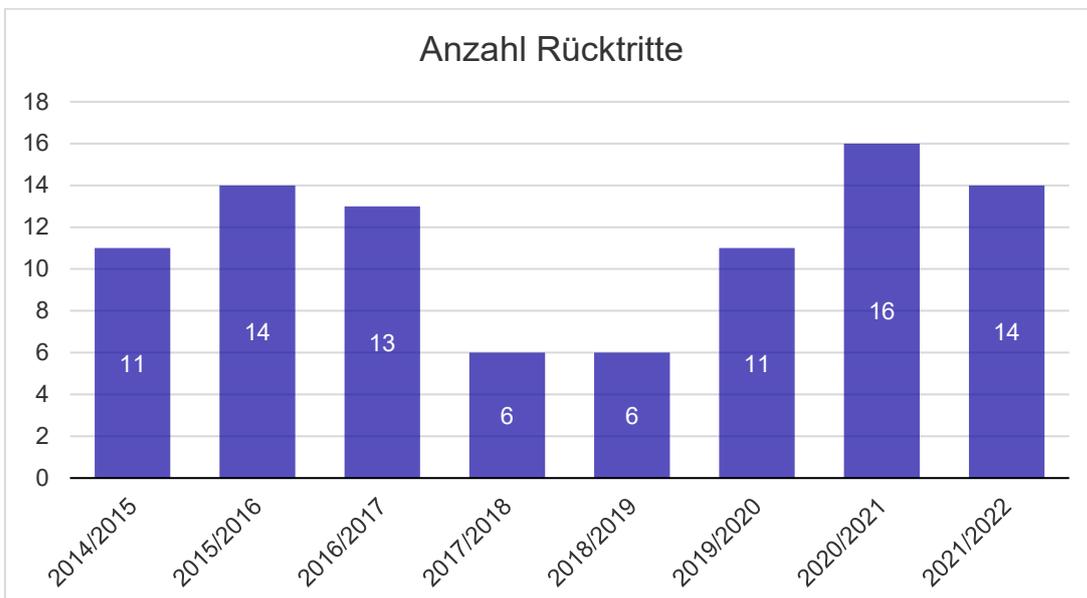
#### E. Behandelte Geschäfte: Postulate

Von den 192 behandelten Postulaten wurden 151 dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen, 41 wurden abgelehnt. Seit Beginn der Datenerhebung ist dies die höchste Anzahl überwiesener Postulate.



## F. Ratsmitglieder

Im Amtsjahr 2021/2022 sind 14 Ratsmitglieder zurückgetreten. Die Anzahl Rücktritte ist hoch, insbesondere im Vergleich zu früheren Amtsjahren vor Gesamterneuerungswahlen (Amtsjahr 2013/2014: 7 Rücktritte; Amtsjahr 2017/2018: 6 Rücktritte). In der Legislatur 2018–2022 sind somit insgesamt 47 Ratsmitglieder vorzeitig zurückgetreten, in den vorherigen Legislaturen waren es 55 bzw. 44 Ratsmitglieder.





Die weiterhin hohe Anzahl Rücktritte führt dazu, dass der Anteil der Ratsmitglieder, die seit weniger als 3 Jahren im Parlament sind, weiter gestiegen ist und nun 42,8 Prozent beträgt. Im Vorjahr lag dieser Anteil bei 37,6 Prozent. Bei der Ratszugehörigkeit von 4 bis 7 Jahren sank der Anteil gegenüber dem Vorjahr von 34,4 auf 27,4 Prozent. Im Durchschnitt bleiben die Ratsmitglieder 7,0 Jahre im Amt. Das amtsälteste Mitglied gehörte 33 Jahre dem Rat an.

<b>Amtsalter in Jahren</b>	<b>Anzahl Ratsmitglieder</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
<b>0–3</b>	53	42,7
<b>4–7</b>	34	27,4
<b>8–11</b>	19	15,3
<b>12–15</b>	9	7,3
<b>16–19</b>	1	0,8
<b>20–23</b>	4	3,2
<b>24–27</b>	3	2,4
<b>28–33</b>	1	0,8
<b>Durchschnitt in Jahren</b>		<b>7,0</b>

Stichtag: 19. April 2022, n = 124 (1 Sitz vakant)

Am Ende des Amtsjahres waren 39 Frauen und 85 Männer im Gemeinderat vertreten. Der Frauenanteil sank damit gegenüber den drei Vorjahren leicht, als er noch bei gut einem Drittel lag.

Rund 60 Prozent der Ratsmitglieder sind zwischen 40 und 59 Jahre alt. Der Altersdurchschnitt, der seit mehreren Jahren bei rund 47 Jahren lag, ist gestiegen und liegt nun bei über 49 Jahren.



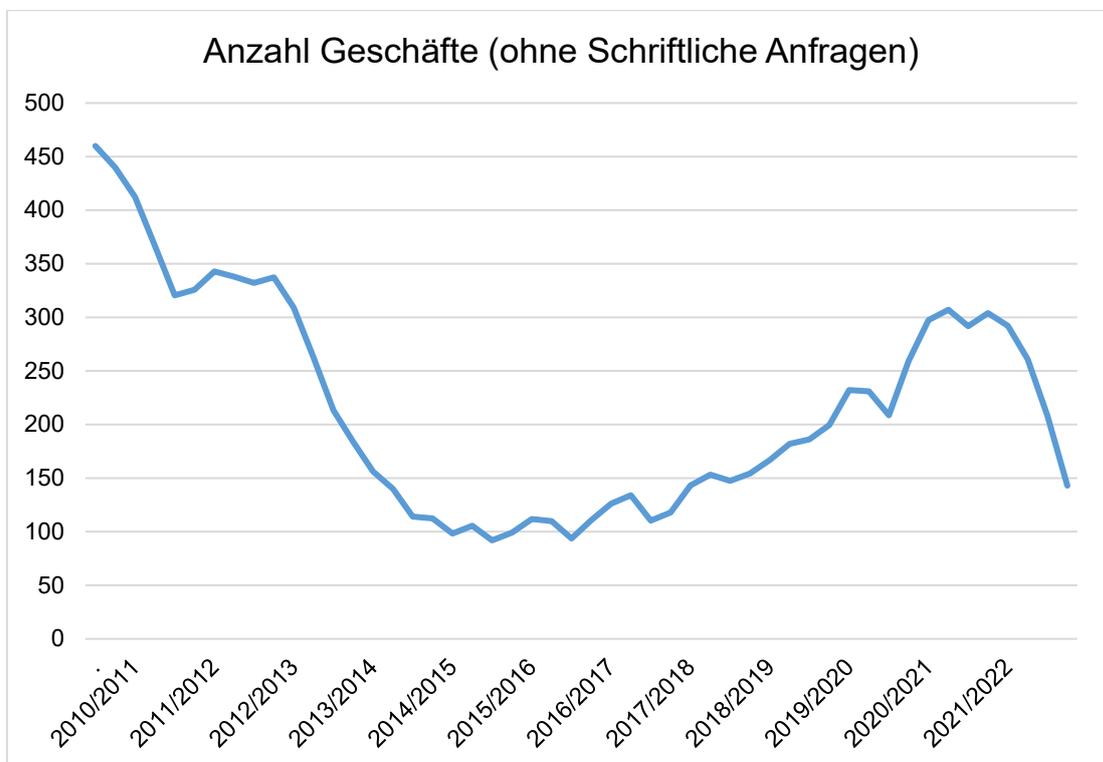
Alter in Jahren	Anzahl Ratsmitglieder	Anteil in Prozent
20–29	4	3,2
30–39	25	20,2
40–49	36	29,0
50–59	38	30,6
60–69	17	13,7
70–79	4	3,2
<b>Durchschnitt in Jahren</b>		<b>49,3</b>

Stichtag: 19. April 2022, n = 124 (1 Sitz vakant)

Quellenangabe: eigene Erhebung der Parlamentsdienste des Gemeinderats; Angaben zur Amtsalter- und zur Altersstruktur: Kontoria, Fraktionsdatenbank der Stadt Zürich

### G. Pendente Geschäfte gemäss Tagliste (ohne Rubrik Schriftliche Anfragen)

Die im Gemeinderat pendenten Geschäfte entwickelten sich wie folgt:



Hinweis zur Zahlenerhebung: Die Zahl der pendenten Ratsgeschäfte entspricht der Auflistung in den jeweiligen Taglisten ohne die hinterste Rubrik «Schriftliche Anfragen».



### **Amtsjahr 2021/2022**

Zu Beginn des Amtsjahres waren über 80 Weisungen in den Kommissionen in der Beratung. Damit diese Geschäfte nicht in die neue Amtsdauer übertragen werden müssen, haben die Kommissionen und das Plenum in einem koordinierten Vorgehen einen grossen Teil dieser Weisungen abgeschlossen.

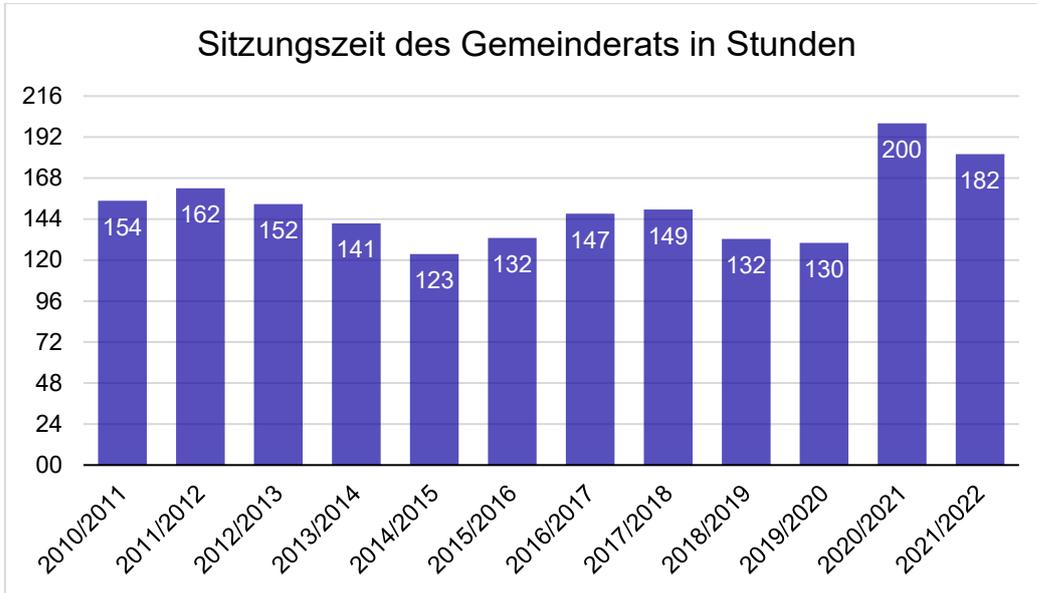
Zudem war der Rat bestrebt, die Liste der persönlichen Vorstösse zu reduzieren. Per 1. Januar 2022 griff hier das neu eingeführte Instrument der reduzierten Debatte, das zur Anwendung kommt, wenn Vorstösse mehr als ein Jahr auf der Tagliste pendent sind. Diese «Jahresguillotine» kann per Ende des Amtsjahres 2021/2022 durchgehend eingehalten werden.

Kumuliert hatte dieses Vorgehen zur Folge, dass die Geschäftslast in der zweiten Hälfte des Amtsjahres substanziell abgebaut wurde und am Ende der Amtsdauer 2018–2022 wieder weitgehend den Ausgangswert der Legislatur erreichte.

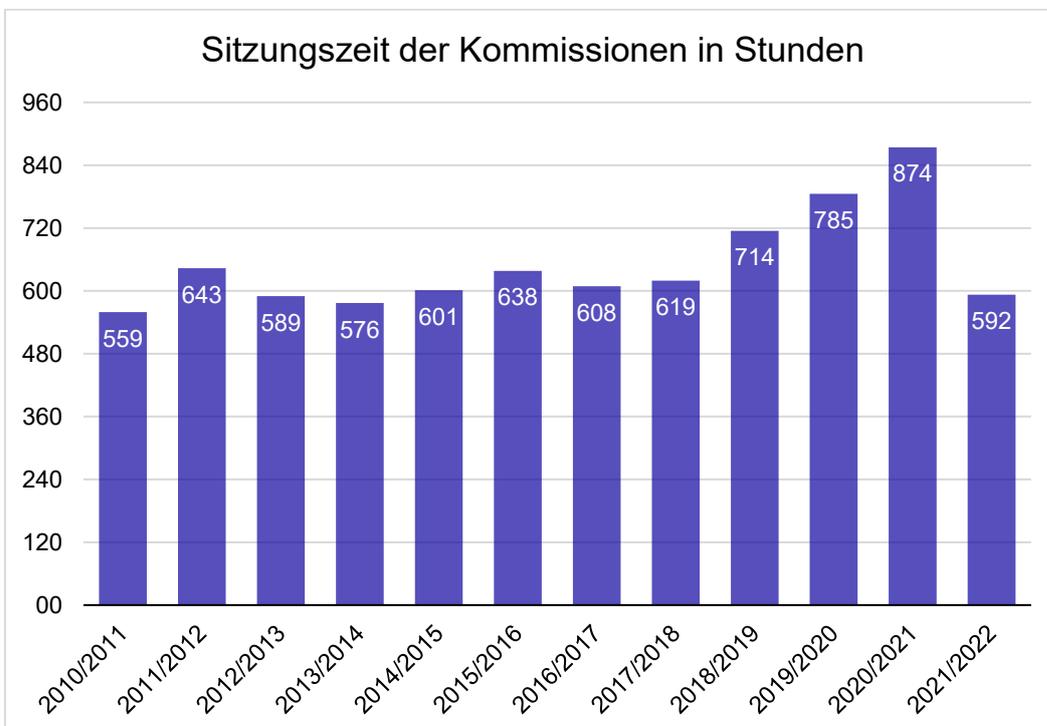


**Anhang**

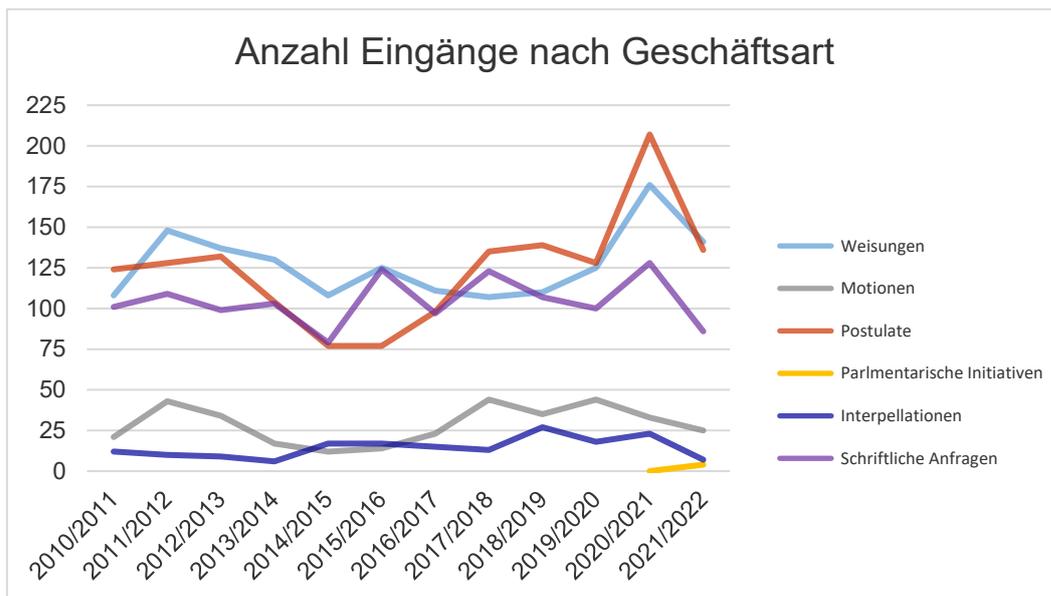
**Grafiken in der Zeitreihe über die vergangenen drei Legislaturen**  
(unkommentiert)



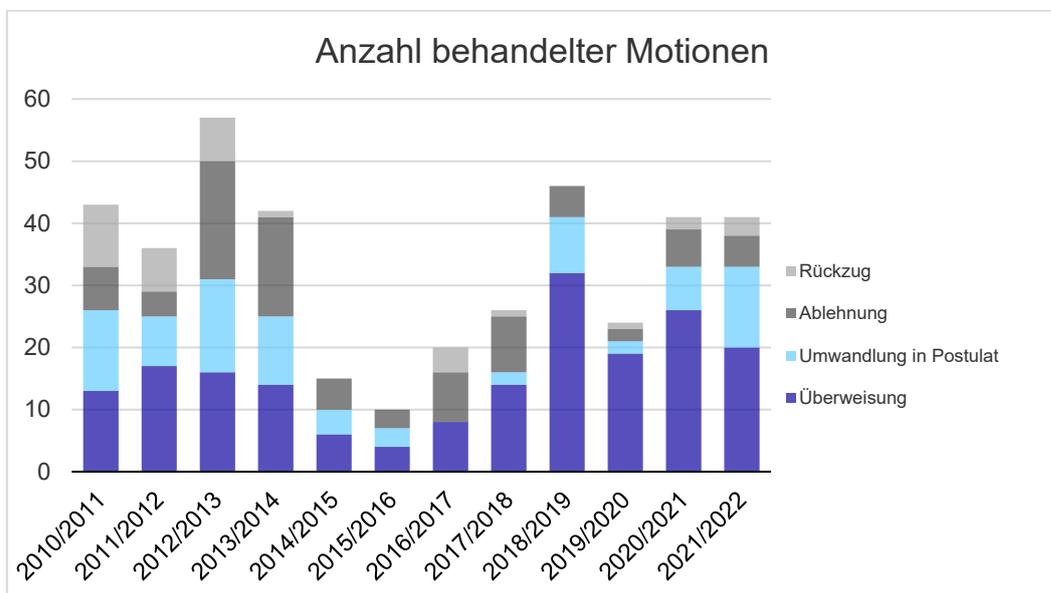
Legislatur	Sitzungszeit
2010–2014	609
2014–2018	551
2018–2022	644



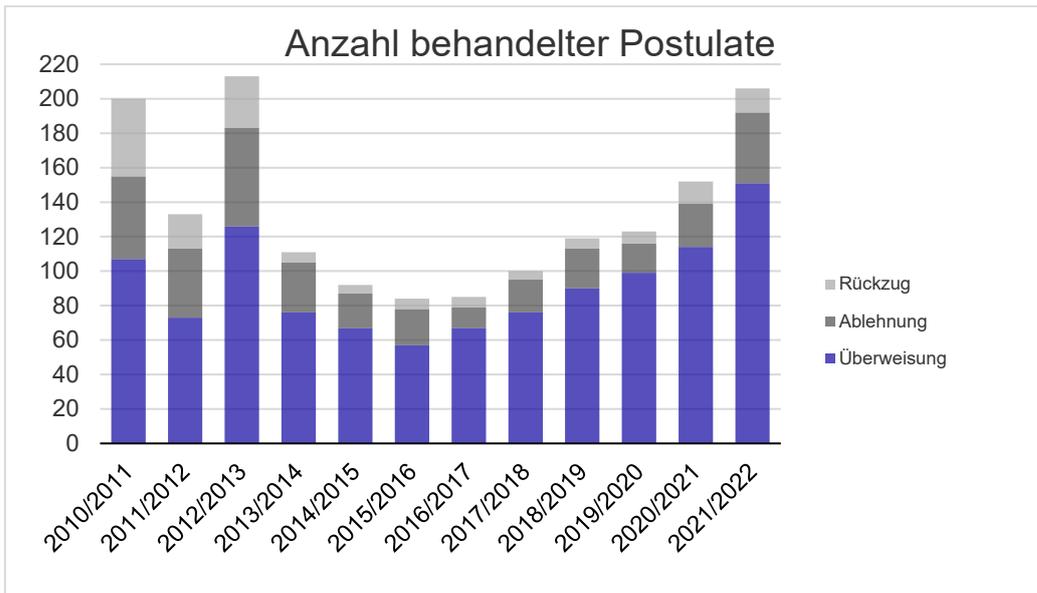
Legislatur	Sitzungszeit
2010–2014	2367
2014–2018	2466
2018–2022	2965



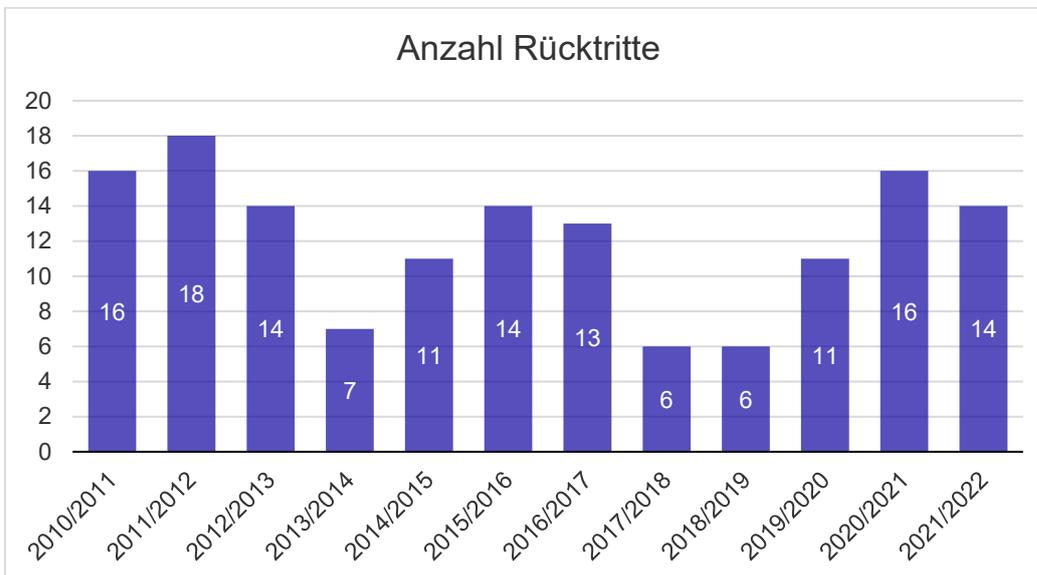
Legislatur	Weisungen	Motionen	Postulate	Parlamentarische Initiativen	Interpellationen	Schriftliche Anfragen
2010–2014	523	115	488	–	37	412
2014–2018	451	93	387	–	62	423
2018–2022	552	137	610	4	75	421



Legislatur	Überweisung	Umwandlung	Ablehnung	Rückzug
2010–2014	60	47	46	25
2014–2018	32	9	25	5
2018–2022	97	31	18	6



Legislatur	Überweisung	Ablehnung	Rückzug
2010–2014	382	174	101
2014–2018	267	72	22
2018–2022	454	106	40



Legislatur	Rücktritte
2010–2014	55
2014–2018	44
2018–2022	47